

Anfrage

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion

Nr.: **A 20/0072-01**

Status: öffentlich

Datum: 21.01.2020

Breitbandversorgung und Glasfaser-Erschließung in Selbeck und Mintard

Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	11.02.2020	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion bitte um Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchen Gründen wurde von einer privatwirtschaftlichen Glasfaser-Erschließung in den Stadtteilen Selbeck und Mintard abgesehen?
2. Ist es richtig, dass bei dem von der Stadt angestrebten Verfahren einer Erschließung über Förderprogramme bei der Stadt ein Eigenanteil an den Ausbaukosten verbleibt? Wenn ja: Wie hoch ist dieser Eigenanteil?
3. Werden bei der Erschließung über Förderprogramme alle Haushalte des Ausschreibungsgebietes (hier: Mintard und Selbeck) mit schnellem Glasfaser versorgt oder lediglich die Haushalte, die bisher keinen Anschluss von mindestens 50 Mbit/sec haben bzw. über Vectoring erhalten könnten?
4. Warum mussten – wie im Artikel der Mülheimer Woche vom 14.12.2019 nachzulesen, die Gebiete „bereits zum wiederholten Mal europaweit ausgeschrieben“ werden? Warum waren diese Ausschreibungen in der Vergangenheit nicht erfolgreich?
5. Ist der im genannten Zeitungsartikel avisierte Ausbaubeginn (Frühjahr 2020) noch haltbar?

Begründung:

Seit Jahren warten die Bürgerinnen und Bürger in Mintard und Selbeck auf einen schnellen Glasfaseranschluss. Bereits im Jahr 2017 hatte ein privatwirtschaftliches Unternehmen dafür geworben, dort schnelles Glasfaser zu verlegen, und hatte dafür entsprechende Vorverträge abgeschlossen. Nachdem die Deutsche Telekom signalisierte, diese Gebiete selbst zu erschließen, zog sich das Unternehmen zurück. Seitdem ist in den Stadtteilen Mintard und Selbeck nichts passiert. Und offensichtlich (siehe MW-Beitrag vom 14.12.2019) waren die

Bemühungen der Stadtverwaltung um einen geförderten Ausbau bisher auch nicht erfolgreich.

Christina Küsters
CDU-Fraktionsvorsitzende

Wolfgang Michels
Ausschussprecher

Siegfried Rauhut
stellv. Ausschussmitglied